

Baukultur Schwarzwald Architekturpreis 2010 - Neues Bauen im Schwarzwald



LANDWIRTSCHAFT und LANDSCHAFTSPFLEGE 4.03 Einbau einer Wohnung in einen Schwarzwaldhof, Königsfeld

Auszeichnung

Einbau einer Wohnung in einen
Schwarzwaldhof
Tälebauernhof
Brogen 7
78126 Königsfeld

Bauherrschaft:
Martin und Ursula Mößner
Tälebauernhof
Brogen 7
78126 Königsfeld

Planung und Realisierung:
lehmann_holz_bauten
Christian Lehmann
St. Georgen

Denkmalschutz:
Regierungspräsidium Freiburg
Referat Denkmalpflege
Ulrike Schubart

Jahr der Fertigstellung:
2006

Fotos:
lehmann_holz_bauten

Text:
Wibke Gerking



Katzen wissen genau, wo es am gemütlichsten ist. Als die rotweiße Mieze merkt, dass die fremden Besucher sich in die neue Wohnung im alten Schwarzwaldhof aufmachen, ist sie ihnen sofort auf den Fersen.

Der Eingang sieht aus, wie ein Eingang zu einer historischen Schwarzwaldscheune aussehen soll: dunkles Holz mit Patina links und rechts, eine Leiter führt auf eine kleine Tenne. Aber die Katze interessiert sich nicht für die rustikale Scheunenromantik, sondern läuft, kaum ist die diskrete Glastür geöffnet, zielstrebig an den Besuchern vorbei und ihnen voraus. Der rustikale Steinboden wechselt zum hellen Parkett, man hebt den Blick, und plötzlich wird alles ganz hell: Die uralte Scheunenromantik öffnet sich zu einem sonnendurchfluteten Wohnparadies. Man schaut ein zweites Mal hin, um sicher zu sein, dass man sich wirklich unter einem dieser riesigen, dunklen, alles dominierenden Schwarzwaldhaus-Dächer befindet. Das alte Gebälk ist tatsächlich noch da. Das Dach zieht sich fast bis auf Fußbodenhöhe herunter. Aber überall flutet Licht herein: Die Schindeln sind zum Teil durch Glas ersetzt. Noch mehr Sonne kommt durch eine großzügige Fensterfront auf der Stirnseite – viel Glas, das durch die rötliche Holzrahmung Wärme gewinnt. Aus dem drückenden Dach ist ein leichter, großzügiger Schutzmantel geworden, der viel Platz zum Leben bietet: ein großzügiges Wohnzimmer mit offener Küche, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad – für alles ist Platz darunter, und alles fühlt sich darunter geborgen an, aber nicht eng.

Die Katze hat sich derweil aufs Parkett geworfen und angefangen sich zu schlecken: Denn genau hier ist es am gemütlichsten.



Aus der Begründung der Jury:

„Das Objekt ist eine sehr selbstverständliche, großzügige und gleichzeitig ökonomische Form, eine Wohnung für eine Familie im Dachgeschoss eines Hofes einzubauen. [...]“

Die Lösung zeigt, dass eine attraktive Alternative zum Neubau eines Einfamilienhauses im Ausbau von Ökonometeilen alter Bauernhäuser bestehen kann, die darüber hinaus wirtschaftlich sein kann. [...]“

Dies ist ein sehr gutes Beispiel für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen anspruchsvollen Architekten und handwerkliche begabten Bauherren (Orgelbauer), die sorgfältig und inspiriert die Ideen handwerklich geschickt umsetzen.“



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG